

Biber sind nach wie vor ein Problem

23.01.2023 12:09 von Franziska Lainer

Recht zügig konnte der Gemeinderat Wurmsham die Themen der ersten Sitzung des Jahres 2023 abhandeln. Die fünf eingereichten Bauanträge betrafen privilegierte Vorhaben im Außenbereich zum Inhalt.

Ebenso schnell erledigt war die Zustimmung zur Erhöhung der internen Verrechnungssätze für den Einsatz von Fahrzeugen aufgrund der gestiegenen Kraftstoffkosten.

Im Wege der interkommunalen Zusammenarbeit hat die Stadt Vilsbiburg federführend die Ausschreibung für die Fäkalschlammentsorgung aus privaten Hauskläranlagen durchgeführt. Mit Abstand günstigster Bieter war die Firma Sani Blitz aus Moosinning, die bereits in den vergangenen Jahren mit der Entsorgung betraut war. Die Erhöhung der Preise bewegt sich aufgrund der massiven Preissteigerungen in den vergangenen Jahren und der sehr hohen Dimension der Gegenangebote in einem absolut vertretbaren Rahmen. Dazu stimmte der Gemeinderat der Änderung der geltenden Satzung mit folgenden Beträgen zu: Grundpreis für den Transport 90 Euro; Transportkosten nach Menge 20 Euro pro Kubikmeter und Einschüttgebühr in der Kläranlage Vilsbiburg 33 Euro pro Kubikmeter.

Schutzboden für die Turnhalle?

Durch die Schließung des Gasthauses Rieder in Pauluszell hat Bürgermeister Manuel Schott Anfragen zur Möglichkeit der Abhaltung von Veranstaltungen in der Turnhalle der Schule Pauluszell erhalten. Als aktuelles Beispiel nannte der Vorsitzende den Faschingsball der Kinder am Rosenmontag, 20. Februar 2023. Dazu führte er aus, dass die ca. 30 Jahre alte Turnhalle in seinem guten Zustand ist. Das gilt auch für den Sportboden in der Halle. Dieser Fußboden ist für regelmäßige Nutzungen außerhalb des Sportbetriebs nicht ausgelegt bzw. würde dadurch erheblich in Mitleidenschaft gezogen. Bei der Begehung mit Straßenschuhen gibt es Streifen, die mit nur mit einem erheblichen Aufwand beseitigt werden können. Steine in den Sohlen der Schuhe und das Betreten bei schlechtem Wetter können ebenfalls zu nachteiligen Auswirkungen führen. Problematisch ist das Aufstellen von Bierbänken und Biertischen mit der Gefahr von Druckstellen im Hallenboden. Deshalb ist die Beschaffung eines Schutzbodens in Matten- oder Rollform für den Hallenbereich mit einer Fläche von 24,12 x 12,30 Meter zu überlegen. Von der Verwaltung wurden dafür Angebote bei Spezialanbietern eingeholt, die jedoch bis zur Sitzung noch nicht vorlagen.

Ein weiteres Thema ist die Kapazität der Toiletten, die für Veranstaltungen mit einer größeren Besucherzahl nicht ausreichend ist. Hier müsste von den Organisatoren im Bedarfsfall ein Toilettenwagen aufgestellt werden. Anhand des aktuellen Belegungsplans zeigte der Bürgermeister auf, dass in den Wintermonaten eine Überlassung der Turnhalle nur an Wochenenden oder in den Ferien möglich wäre.

Der Gemeinderat nahm die Überlegung von Bürgermeister Manuel Schott zur Kenntnis und

wird die Beratung nach Vorlage von Angeboten für einen Schutzboden fortführen. Der diesjährige Kinderfasching am Rosenmontag kann in der Turnhalle abgehalten werden. Dazu wird ein leihweise zur Verfügung gestellter Schutzboden verlegt.

Zum Jubiläum der Pfarrei findet in der Kirche Pauluszell am 03. und 04. Februar 2023 die Veranstaltung „Escape Church“ statt. Wie bei den gewerblich angebotenen „Escape Rooms“ können dabei Gruppen teilnehmen, die sich mit der Lösung von verschiedenen Aufgaben und Rätseln aus dem Kirchenraum befreien können. Der Gemeinderat wird sich daran mit einer Gruppe beteiligen.

Der langjährige Biberberater Hans Maier hat seine Tätigkeit zum 31. Dezember 2022 beendet. Nach Rückfragen beim Landratsamt Landshut erhalten die Gemeinden in Kürze Informationen über eine Nachfolgeregelung. Bürgermeister Schott schilderte den derzeitigen Stand mit einer bestehenden Abfangerlaubnis. Wichtig ist es, Schäden im Bereich der Kläranlagen zu vermeiden. Eine große Population von Bibern gibt es im Bereich der Rott, dort wird der bestehende natürliche Auwald zerstört. Zusammenfassend ist die große Zahl von Bibern ein erhebliches Problem für die Gewässer und die angrenzenden Grundstücke. Wenn bereits im Quellbereich von Gewässern diese extremen Schäden auftreten, ist die Biberpopulation vermutlich nicht mehr angepasst. Dem steht allerdings eine hohe Schutzvorgabe des Staates für Biber gegenüber, da in den Richtlinien des Bibermanagements ausgeführt ist, dass ein günstiger Erhaltungszustand des Bibers anzustreben ist, aber auch schadensbedingte Konflikte möglichst zu verhindern beziehungsweise zu minimieren sind.

Aus verschiedenen Gründen konnte der Bauhof im Herbst die notwendigen Instandsetzungsmaßnahmen an Kiesstraßen nicht mehr durchführen. Dadurch haben sich in mehreren Bereichen tiefe Schlaglöcher gebildet. Deshalb hat der Bürgermeister jetzt umgehende Abhilfemaßnahmen durch den Bauhof in Auftrag gegeben.

Für die laufende Planung und Projektierung der Erweiterung der Grundschule Pauluszell am Platz des früheren Lehrerwohnhauses war über die bestehende Baumreihe an der Zellbachstraße zu beraten. Dabei wurde eine Optimierung der Schulbushaltestelle und der Gehwegsituation zur Sprache gebracht. Die hohen Bäume werden früher oder später ein Problem und die Verbesserung der Verkehrssicherheit in diesem Bereich ist ein wichtiger Entscheidungsgrund für eine Änderung. Der Gemeinderat legte fest, die Bäume vor dem früheren Lehrerwohnhaus entlang der Zellbachstraße vor dem Beginn der Bauarbeiten für die Erweiterung der Schule Pauluszell zu entfernen und nach Abschluss der Baumaßnahme eine neue Anpflanzung vorzunehmen. Damit besteht die Gelegenheit die Haltestelle für die Schulbusse und den Gehweg vor dem neuen Gebäude in der Zellbachstraße zu optimieren.

Im nichtöffentlichen Teil waren Auftragsvergaben und Grundstücksangelegenheiten zu behandeln.

[Zurück](#)